

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Danish Crown: Schlachtstätte Ringsted bleibt vorerst geschlossen

Nach Angaben von Danish Crown bleibt der vergangene Woche wegen Corona zwangsweise geschlossene Standort Ringsted weiter geschlossen. Zuvor war geplant, die Arbeit in dieser Woche wieder aufzunehmen. Zwischenzeitlich wurde durch umfangreiche Corona-Tests bei 160 von rund 850 Beschäftigten eine Infektion nachgewiesen, so dass nun vor Wiederaufnahme der Produktion Zweit- und Dritt-Tests bei den übrigen Mitarbeitern vorgenommen werden. Die Produktion wird voraussichtlich erst kommenden Freitag wieder anlaufen, dann auch nicht mit voller Schlachtkapazität. Danish Crown rechnet damit, dass die Schlachtstrecke in den ersten Tagen auch wegen des Ausfalls vieler Mitarbeiter lediglich mit halber Leistung laufen wird. Das würde rund 17 500 Schlachtschweine pro Woche entsprechen. Um die Ausfälle in Ringsted einigermaßen zu kompensieren, seien die Schlachtzahlen an anderen Standorten erhöht worden.

### Frankreich: Ab 2022 keine betäubungslose Ferkelkastration

Das französische Landwirtschaftsministerium hat angekündigt, den Tierschutz in der Schweineproduktion zu verbessern. Eine der Maßnahmen dabei ist das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ab 1. Januar 2022. Als Reaktion darauf ziehen zehn französische Organisationen der Schweineproduktion in Erwägung, ab Ende 2021 gänzlich auf die Kastration von Ferkeln zu verzichten. Zusammen erzeugen diese zehn Organisationen jährlich 12 Mio. Schweine. Falls ein bestimmter Markt kastrierte Schweine erfordert, soll die Kastration weiterhin möglich sein. Für diese Schweine müsse dann ein zusätzlicher Preis gezahlt werden, um die zusätzlichen Kosten für die Betäubung auszugleichen.

### Dänemark erhöht Schweinebestand

(AMI) – In Dänemark wurden zum Stichtag am 1. Juli 2020 rund 5 % mehr Schweine gehalten als ein Jahr zuvor. Mit 13,2 Mio. Schweinen wurde der höchste Gesamtbestand seit dem Jahr 2007 (13,6 Mio. Schweine) registriert.

Insbesondere bei der Kategorie der Mastschweine über 50 kg war ein Plus von 11 % zu verzeichnen. Doch auch in den anderen Bereichen waren Zunahmeraten zu beobachten. Das Plus von 2 % bei den Zuchtsauen wird sich in Form von mehr Ferkeln auswirken. Dänemark führt in erster Linie Ferkel aus und dabei am häufigsten nach Deutschland und Polen.

### Rückgang der Schlachtungen im 1. Halbjahr 2020

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden in den ersten sechs Monaten 2020 in Deutschland insgesamt 28,9 Mio. Tiere (Schweine, Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde) geschlachtet. Einschließlich des Geflügels erzeugten die Unternehmen knapp 3,9 Mio. t Fleisch, das waren gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 rund 0,6 % weniger. Grund dafür war der Rückgang der Fleischproduktion infolge der Corona-Krise im 2. Quartal 2020.

In der Schweinefleischproduktion kam es zu regionalen Unterschieden. So stieg die Produktion im größten Erzeugerland Niedersachsen im 2. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um 2,0 % auf 417 300 t. In Sachsen-Anhalt stieg die Erzeugung um 12,9 % auf 114 200 t. Dagegen sank die Produktion im zweitgrößten Erzeugerland NRW um 9,8 % auf 381 300 t. Diese Entwicklungen sind darauf zurückzuführen, dass einzelne Schlachtbetriebe infolge der Coronapandemie zeitweise geschlossen waren oder mit eingeschränkter Kapazität arbeiteten.

Nach wie vor hatte Schweinefleisch mit rund 65,7 % den größten Anteil an der Fleischerzeugung im 1. Halbjahr 2020. Darauf folgten Geflügelfleisch (20,6 %) und Rindfleisch (13,4 %).

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 20.08. – 26.08.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,47/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,47 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Marktlage relativ ausgeglichen  
Ferkel: Angebot passt zur Nachfrage

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 20.08. – 26.08.2020

**0,78 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktpreis.de/](http://marktpreis.de/) VEZG